



Studien- und Berufsberatung Agentur für Arbeit Altötting/Traunstein

Hallo liebe Abiturientinnen und liebe Abiturienten aus Q12 und aus Q11!

Für Sie steht nicht nur die Herausforderung des Abiturs an, sondern vielmehr auch die Entscheidung, wie es danach für Sie weitergehen soll. Wahrscheinlich ist dies die weitaus größere Herausforderung! Bis zum Abitur ist das Leben recht strukturiert. Zum ersten Mal gilt es nun, eine ganz eigene Entscheidung zu treffen, mit der man wichtige Weichen für sein zukünftiges Leben stellt. Dabei setzt man sich unter Druck, genau das Richtige für einen finden zu müssen! Aber ist das nicht Quatsch? Gibt es nur den einen richtigen Weg? Darf man keine Fehler machen? Es muss doch auch in Ordnung sein, wenn man nicht sofort das genau Richtige wählt. Oft reicht es dann auch, nur ein wenig zu justieren! – Und ob es letztlich wirklich passt, zeigt allein das Ausprobieren.

Aber freilich, diese Entscheidung sollte wohl überlegt sein. Man möchte zu einer für sich guten Entscheidung kommen, zu der man stehen kann.

Aber was ist eine ‚gute Entscheidung‘? Was ist der Schlüssel zu einer ‚guten Entscheidung‘?

Vier Schritte, die dazu führen:

- sich über sich informieren
- sich über die Möglichkeiten informieren
- sich schließlich entscheiden
- sich sodann bewerben um die Entscheidung umzusetzen

Den Meisten fällt es schwer, sich selbst richtig einzuschätzen. Und davon soll man sodann auch noch berufliche Ideen ableiten. Interessen, Stärken, aber auch Ziele sind oft unklar.

In dieser wichtigen Phase haben gerade Ihre Eltern viel zu bieten: sie sind Vorbilder, Ratgeber, bieten emotionalen Rückhalt. Die Berufs- und Studienorientierung ist ein komplexer Prozess. In dieser Berufswegeplanung sind Eltern nach wie vor sehr gute Berater. Personen, die Ihnen nahestehen, können einen guten Orientierungsrahmen bieten, in dem man sich zunächst einmal umsieht. Sie können Ihnen helfen beim Sammeln von Informationen, beim Zuordnen von Alltagserfahrungen zur Berufswelt, beim Erkennen von Stärken. Es heißt, gemeinsam Interessen und Fähigkeiten auszugraben. Daraus wird aber nicht unmittelbar unter über 10.000 grundständigen der passende Studiengang, unter ca. 500 die passende Ausbildung folgen. Viele Informationen heißt es aufzunehmen, zu filtern, um entscheiden zu können.

Es ist wichtig zu lernen, auf die richtigen, für sich wichtigen Dinge zu achten. Auf Dinge in den verschiedenen Lebensbereichen und -situationen, auf sich selbst zu hören. Herausfinden, was man wirklich selbst will, das ist der wichtigste Schritt für eine gute Entscheidung!

Im Folgenden habe ich zu den genannten Abwägungen Erstinformationen für Sie zusammengestellt. Ebenso eine Linkliste angehängt.

Aber all dies kann kein persönliches Gespräch zu ganz individuellen Fragen ersetzen. Dies ist auch keinesfalls beabsichtigt. Vielmehr möchte ich daran erinnern: **die Möglichkeit von Beratungsgesprächen der Studien- und Berufsberatung der Bundesagentur für Arbeit** – wenn auch nicht direkt persönlich face-to-face in der Schule – **besteht zu jeder Zeit!** Durch Gespräche lassen sich die Blickwinkel oft verändern, gerade wenn man festgefahren scheint. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gute Entscheidung!

Auch wenn es gerade im Moment so scheinen mag, aber die Zeit bleibt nicht stehen! Auch jetzt gilt es keine Zeit zu verlieren. Ich freue mich, wenn Sie von sich hören lassen! Meine Kontaktdaten finden Sie auf diesem Schreiben.

Alles Gute für Ihr Abitur!

Sylvia Kempf

Studien- und Berufsberaterin

Sylvia Kempf

Mail: Traunstein.Berufsberatung@arbeitsagentur.de

Telefon: 0861 703 555

Servicehotline: 0800 4 5555 00

Homepage: www.arbeitsagentur.de/vor-ort/traunstein/berufsberatung_traunstein